

Im Folgenden finden Sie:

I. Rechtliche Grundlagen	1
II. Bestandteile der Facharbeit	1
III. Umfang und Layout	2
IV. Bearbeitung und Zeitmanagement	2
V. Richtiges Zitieren	3
VI. Literaturverzeichnis	3
VII. Bewertung und Beurteilung	4
VIII. Anhang	5

I. Rechtliche Grundlage

Nach § 14.3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung ersetzt jede Schülerin bzw. jeder Schüler im Jahrgang 11 eine Klausur in einem Fach durch eine Facharbeit. Am Kopernikus Gymnasium Walsum ist dies eine Klausur im 1. Quartal des 2. Schulhalbjahres. Die Ergebnisse der Facharbeit werden in einer umfangreichen schriftlichen Hausarbeit vorgelegt.

II. Bestandteile der Facharbeit

Zur Facharbeit gehören:

- eine feste Form (geheftet, gebunden),
- ein Deckblatt mit Angabe von Schule, Thema, Fach, Name, Datum (siehe Anhang),
- ein gegliedertes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben (siehe Anhang),
- ein Vorwort (Entstehung der Facharbeit, aufgetretene Schwierigkeiten),
- eine Einleitung (Skizzieren des Arbeitsvorhabens, Entwicklung der Fragestellung),
- ein Hauptteil (mit untergliedernden Zwischenüberschriften),
- ein Schlussteil (Zusammenfassung / Wertung),
- ein Literaturverzeichnis (siehe Anhang),
- ggf. ein Anhang mit unterstützenden Materialien, Tabellen oder Grafiken
(Ausnahme: Tabellen und Grafiken, die direkt in der Facharbeit besprochen und ausgewertet werden, gehören in den Hauptteil),
- eine Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Facharbeit (siehe Anhang),
- das während der Erstellung der Facharbeit in Zusammenarbeit mit dem betreuenden Fachlehrer geführte Organisationsraster (siehe Anhang),
- ein digitales Exemplar als PDF-Dokument, z.B. auf CD, USB-Stick (wird zurückgegeben).

Leitfaden zur Facharbeit

III. Umfang und Layout der Facharbeit

Für die Facharbeit sind folgende formale Kriterien verpflichtend:

- 12 – 14 Seiten Textteil (Einleitung, Hauptteil, Schluss),
- A 4, maschinenschriftlich, 1 ½-zeilig, einseitig bedruckt,
- Schrift: Standard Times Roman 12-Punkt ,
- Seitenränder oben, unten, rechts 2 cm, links 4 cm,
- Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anmerkungen und Anhänge gehören nicht zum Textteil.

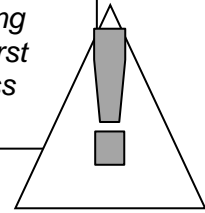
IV. Bearbeitung und Zeitmanagement

Die Facharbeit soll weitestgehend selbstständig erarbeitet und auf jeden Fall eigenständig verfasst sein. Dennoch sollte man sich immer bei der zuständigen Fachlehrerin / dem zuständigen Fachlehrer über den Stand des Erreichten rückversichern. Ein sinnvolles Zeitmanagement wäre folgendes:

1. Erste Überlegungen zur Themenfindung -> Gespräche mit Fachlehrern
2. Recherche und Materialsammlung (z.B. Fachbücher, Handbücher, Lexika, Internet, [...] Gespräch mit Fachlehrer)
3. Konkretisierung und Eingrenzung des Themas (Themenvergabe, offizieller Startschuss)
→ wichtiges Beratungsgespräch mit Ausformulierung des Themas!
4. Vorläufige Gliederung
 - Ausarbeitung einzelner Aspekte
 - Vervollständigung und Auswertung des Materials
 - Aufstellen von Thesen
 - Ausarbeitung der eigenen Argumentation
→ wichtiges Beratungsgespräch mit Vorstellung der Gliederung!
5. Ausarbeitung
 - Der Erstentwurf enthält die wesentlichen inhaltlichen Aspekte und hält sich bereits an die formalen und stilistischen Vorgaben.
 - Überarbeitung:
 - ist ein „roter Faden“ erkennbar?
 - beziehen sich deine Ausführungen auf das Thema?
 - ist der Gedankengang logisch und für Außenstehende nachvollziehbar?
 - entspricht das Layout den Vorgaben? (Probeausdruck)
6. Endfassung
 - Letzte Korrektur durch Außenstehende.
 - Ist die Arbeit vollständig?
 - An das digitale Exemplar denken (PDF-Dokument auf CD/USB-Stick)
 - fristgerechte Abgabe!
→ **alles vom Feinsten!** (Papier, Druckqualität, Schnellhefter/Ordner)

Leitfaden zur Facharbeit

Grundsätzlich gilt: Zeit, die in eine ordentliche Strukturierung und Recherche investiert wird, zahlt sich immer aus. Steht erst einmal eine detaillierte Gliederung, nimmt der Schreibprozess einen deutlich geringeren Teil der Arbeitszeit in Anspruch.



V. Richtiges Zitieren

Es ist überhaupt nicht schlimm, andere Autoren zu zitieren! Wichtig ist, dass man auch eigene Gedanken entwickelt und die Worte und Inhalte, die von anderen übernommen werden, kenntlich macht. Die nicht gekennzeichnete Übernahme fremden Gedankenguts ist geistiger Diebstahl und somit strafbar!

Wie zitiere ich im Text...?

- kurze Zitate in Anführungszeichen „ “ einschließen
- bei Zitaten innerhalb von Zitaten halbe Anführungszeichen ‚ ‘ verwenden
- längere Zitate einrücken
- erklärende Anmerkungen innerhalb eines Zitates in eckigen Klammern [so] anzeigen „Er [Moses; d.Verf.] brachte seinem Volk die Gesetzestafeln.“
- Auslassungen in Zitaten mit drei Punkten in eckigen Klammern [...] kennzeichnen
- Kürzungen dürfen den Sinn eines Zitats nicht entstellen „Du sollst [...] töten!“
- Quellennachweise in Fußnoten
- Bei der erstmaligen Verwendung einer Quelle als Fußnote wird eine ausführliche Angabe (Autor, Titel, Erscheinungsort und -jahr, Seitenzahl), die der im Literaturverzeichnis entspricht, gemacht. Bei weiterer Verwendung reicht eine Kurzform (Nachname d. Autors, Schlagwort aus dem Titel, Seitenzahl).
- Internetquellen: Autor oder Institution (falls bekannt): Titel der Seite, vollständige URL, Datum (der Verwendung). Wenn möglich einen Ausdruck dem Anhang der Facharbeit einfügen bzw. Datei auf CD festhalten.

Wörtliches Zitat	Sinngemäße Wiedergabe
„Bei einem wörtlichen Zitat folgt die Fußnote direkt am Zitatende.“ ²	Wird nicht wörtlich, sondern sinngemäß zitiert, empfiehlt es insbesondere bei längeren Abschnitten die Quellenangabe durch den Zusatz vgl. (vergleiche) zu kennzeichnen. ¹
² Schmidt, Facharbeit, S.2.	¹ Vgl. Müller, Facharbeit, S.15.

- Alternativ kann man im Text die amerikanische bzw. naturwissenschaftliche Zitierweise nutzen und so auf Fußnoten verzichten: Der Beleg erfolgt dann in der Form (Autor Jahr, Seite) direkt nach dem Zitat im Text. Wichtig ist, die Zitierweisen nicht zu mischen!

VI. Literaturverzeichnis

Es enthält die Angaben aller Quellen, die für das Erstellen der Arbeit genutzt wurden. Dies gilt sowohl für Quellen, die unmittelbar (wörtlich oder sinngemäß) zitiert werden, als auch für solche, die nur mittelbar (indirekt) für die Entstehung der Arbeit von Bedeutung waren.

1. Angabe von selbständigen Quellen

Selbständige Quellen sind alle in sich abgeschlossenen Veröffentlichungen mit Titelblatt, Angabe von Ort, Verlag, Jahr und einer Seitenzählung.

Folgende Angaben sind im Literaturverzeichnis zu machen (Satzzeichen beachten!):

Nachname, Vorname des Verfassers: Titel. (ggf. Untertitel, ggf. Titel der Reihe oder Serie mit Bandnummer,) Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

Beispiel: Angell, Norman [u.a.]: Economic Principles and Problems, 2 Bde, 4. Aufl. New York 1941.

Hinweise:

- Bis zu drei Autoren werden namentlich durch Semikola getrennt aufgeführt.
- Ab vier Autoren wird nur der Name des ersten Autors genannt, danach folgt „u.a.“.
- Ist kein Verfasser genannt, tritt der Herausgeber an die erste Stelle (Nachname, Vorname), gefolgt von – in Klammern gesetzt – „(Hrsg.)“ für „Herausgeber“.
- Handelt es sich nicht um die erste Auflage eines Werkes, wird die Auflagennummer unmittelbar vor dem Erscheinungsort mit dem Zusatz „Aufl.“ vermerkt (z. B. 4. Auflage New York 2012.)

2. Angabe von unselbständigen Quellen

Unselbständige Quellen sind Teile von Veröffentlichungen wie Aufsätze in Sammelbänden, Artikel in Zeitschriften und Nachschlagewerken u. ä.

Folgende Angaben sind hierbei nötig (Satzzeichen beachten!):

Nachname, Vorname des Verfassers: Titel des Aufsatzes/Artikels/..., in: Nachname, Name des Herausgebers (Hrsg.): Titel des Sammelbandes/der Zeitschrift/..., Band-/Ausgabennummer/... der Einzelausgabe, Erscheinungsort Erscheinungsjahr (bei Zeitungen das genaue Erscheinungsdatum), Seiten.

Beispiel: Adorno, Theodor W.: Zur Schlusszene des Faust, in: Mayer, Hans (Hrsg.): Goethe im XX. Jahrhundert. Spiegelungen und Deutungen, Hamburg 1967, S. 330-337.

VII. Bewertung und Beurteilung

Die Grundstruktur der Bewertung bilden die Aspekte *Beratungsprozess*, *Formales*, *wissenschaftliche Arbeitsweise*, *Inhalt* und *Sprache*. Da für die Fächer zum Teil unterschiedliche Schwerpunkte in diesen Aspekten gesetzt werden, ist für jedes Fach eine eigene, genau aufgeschlüsselte Beurteilungs- und Bewertungsmatrix vorhanden und über die Fachlehrerin / den Fachlehrer erhältlich bzw. auf der Schulhomepage abrufbar. Die Facharbeit wird abschließend auch nach diesem Schema korrigiert und bewertet. Die Gesamtnote wird durch die Bewertungsmatrix und ggf. einen Kommentar begründet. Diese Note hat den Stellenwert einer Klausur.

Wichtig: Sollte die Facharbeit **nicht rechtzeitig abgegeben** werden oder **Plagiate enthalten**, oder sollten die **Beratungstermine nicht** entsprechend der Vorgaben auf dem Organisationsraster **durchgeführt** werden, so wird die **Arbeit mit ungenügend bewertet**.

Leitfaden zur Facharbeit

VIII. Anhang

Mustervorlagen

Deckblatt

Kopernikus Gymnasium

Jahrgang 11 II
Abiturjahrgang 2017

Facharbeit
im Grundkurs Pädagogik:

Die Jugendbewegung als „Elite“

Verfasser
Kursleiter
Abgabetermin

Note:
Punktzahl:
Unterschrift:

Literaturverzeichnis

Bücher:

Becker, Howard: Vom Barette schwankt die Feder. Wiesbaden 1949
Kindt, Werner (Hrsg.): Grundschriften der Jugendbewegung. Düsseldorf-Köln 1963
Schumacher, Thomas: Jugendbewegung. In: Theo Schnell (Hrsg.): Lexikon der Pädagogik. Freiburg, Basel, Wien 1962, S. 25- 32

Fachzeitschriften:

Müller, Werner. Die besondere Entwicklung des Kindes im Krabbelalter, in: Eltern und Kinder, Fachzeitschrift für Erziehung, 11. Ausgabe, Mai 2001, S. 12 – 23.
Spiewak, Martin: Im Express zum Abitur. In: DIE ZEIT, 8. März 2001. S. 41

Internet:

Meier, Dieter: Der Bundestag, www.deutscher-bundestag.de vom 15.02.2001
Schmidt, Ulrich: Hitlers Aufstieg, www.bundespressediens.brd.de/geschichte/national-sozialismus.htm vom 20.02.2001

Achtung: Die Nachnamen der Autoren müssen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden!

Leitfaden zur Facharbeit

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
I. Einleitung	1
II. Die Geschichte der Jugendbewegung	3
1. Die Anfänge bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges	3
2. Vom ersten Weltkrieg bis zur bündischen Zeit	4
III. Die Jugendbewegung als „Elite“	7
1. Die soziale Struktur	7
2. Das Elitebewusstsein	9
3. Funktion der Jugendbewegung	10
IV. Schlussbemerkung	12
V. Anmerkungen	13
VI. Literaturverzeichnis	16

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Duisburg, den _____

Unterschrift

Abzugebende Abschnitte

✂ -----

Abgabefrist: 20.12.2016

Thema der Arbeit: _____

Name, Vorname des Schülers

Datum

Lehrerkürzel

✂ -----

Wahl des Kurses für die Facharbeit

Verpflichtende Angabe von 2 Kursen, davon maximal ein LK

Abgabe bis spätestens 30.11.2016 bei Herrn Zeiger

LK / GK

LK / GK

Bei Herrn / Frau

Bei Herrn / Frau

Name, Vorname

Datum

Unterschrift

Organisationsraster

Schuljahr 2016 / 2017

Zeitraum: 20. Dezember 2016 bis 24. Februar 2017

Name der Schülerin / des Schülers _____

Kurs: _____

Name der Fachlehrerin / des Fachlehrers _____

Arbeitsphasen	Datum	Bemerkungen	Kürzel Fachlehrer/in
1. Information zur den Rahmenbedingungen (Plenumsveranstaltung)	26.11.2016		
2. Abgabe der Wahl der Fächer (Herr Zeiger)	30.11.2016	Ausschlussfrist	
3. Bekanntgabe der Fachzuordnung (Herr Zeiger)	02.12.2016		
Erstes Beratungsgespräch mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer	bis 16.12.2016	Ausschlussfrist	
4. Themenabsprache / -formulierung Abgabe des Themas (Herr Zeiger)	20.12.2016	Ausschlussfrist	
Arbeitsphase 1			
5. Materialrecherche			
6. Materialbearbeitung			
7. ggf. Planung von praktischen Versuchen und Außenterminen			
8. Erarbeitung einer Gliederung und Erstellen einer Einleitung			
Zweites Beratungsgespräch mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer	bis 10.02.2017	Ausschlussfrist	
Arbeitsphase 2			
9. Erstellen der Facharbeit nach den Vorgaben des schuleigenen Leitfadens			
10. Termingenaue Abgabe der Facharbeit	24.02.2017 10.20 Uhr Raum B 018	Ausschlussfrist	
11. Beurteilung und Rückgabe der Facharbeit durch die Fachlehrerin / den Fachlehrer	24. bis 28.04.2017	Ausschlussfrist	
Optional: Drittes Beratungsgespräch			
Optional:			
12. Präsentation der Facharbeit oder von Teilen der Facharbeit im Unterricht			
Optional:			
13. Beurteilung für die Präsentation			

Anmerkungen

Beratungsgespräche: Die Beratungsgespräche mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer sind verbindlich. Termine sind von der Schülerin / dem Schüler rechtzeitig einzuholen. **Werden Beratungstermine nicht abgesprochen oder eingehalten, wird nach dem zweiten versäumten Termin die Arbeit abgebrochen und als nicht erbrachte Leistung bewertet.**

Organisationsraster: Dieses Blatt muss mit der Facharbeit abgegeben werden. Es ist Bestandteil der Benotung, weil es den Prozess des selbstständigen wissenschaftspropädeutischen Arbeitens dokumentiert.